



Plattform gegen die Gewalt in der Familie

bmfj BUNDESMINISTERIUM FÜR
FAMILIEN UND JUGEND



Fotoprotokoll

„Resonanz – Resonanzräume - Resonanzfähigkeit“

Workshop I im Rahmen der „Plattform gegen Gewalt in der Familie“
20.11.2017

„Menschen schaffen
Resonanz u. Resonanzräume“

„Resonanzräume für ein
gewaltfreies Miteinander“

B. Amreich

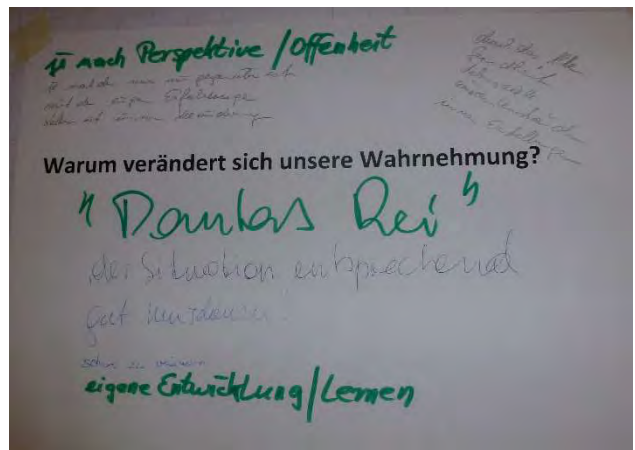
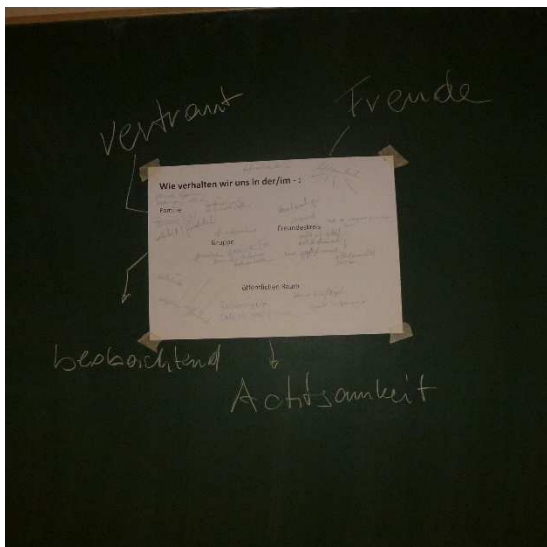
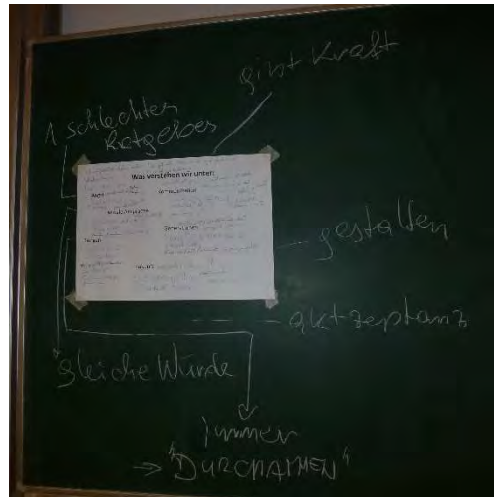
20.11.17 / 14,30 – 17,30

Überblick:

- ☑ Vorstellungsrunde
- ☑ Organisationen
- ☑ Gedanken od. Input
- ☑ Begriffe
- ☑ Tun
- ☑ Abschluss

Unsere Ziele

- ☉ Sensibilisierung für die persönl. Wahrnehmung und das Verhalten von uns selbst und unserer Umwelt.
- ☉ Bewusstsein schaffen für unsere Resonanzfähigkeit.
- ☉ Durch Sensibilisierung einen Beitrag zur Gewaltprävention leisten.



Ergebnisse aus den Fragestellungen

Was verstehen wir unter:

Angst	Schutzmechanismus, körperliche Blindheit für die Realität, Unsicherheit, gegen etwas Fremdes, ambivalent, Fokus haben, Vorsicht, Aufmerksamkeit, Angst als Herausforderung, Angst artikulieren, Angst bearbeiten, schlechter Ratgeber.....
Kommunikation	Kontaktpflege, mit und in der Natur, nicht so positiv wie ein Gespräch oder das Miteinander reden, Verbal und nonverbal, wechselseitig, mit Überlegung, Anerkennung, gibt Kraft
Soziale Ansprache	Teilhabe an der Gesellschaft, zwischen Menschen, Wahrnehmung, der Situation entsprechend, gleiche Würde
Generationen	Großfamilie, Konfliktpotenzial, Jung und Alt gemeinsam, vom DU ausgehend, Respekt haben, Zusammenhalt, Familie, Spannungsfeld, gestalten,.....
Sorgen	Existentiell, persönlich, um sich selbst und andere, Selbstfürsorge, Wohnung, Gesundheit, immer Durchatmen.....
Zukunft	Neugierde, Planen, Verantwortung, Leben hier und jetzt, Engagement, miteinander nachdenken, Akzeptanz.....

Wie verhalten wir uns in der/im-:

Familie	Vertraut. gesunder Egoismus, autonom bleiben, verständnisvoll, liebevoll und offen, Freiräume, Sicherheit, Gewohnheit,...
Gruppe	Beobachtend, offen, abwartend, Rollenverhalten, gemeinsames Interesse,...
Freundeskreis	Freude, Verantwortung, Neugierde, nicht so kompliziert, von außen betrachten, wähle ich selbst, Selbstbestimmung, muss gepflegt werden, ICH sein,...
Öffentlichen Raum	Achtsamkeit, selbstsicher, eigene Offenheit, Authentizität, Orte der Begegnung, Konventionen, Regeln, Vorsicht, spannend,...

Warum verändert sich unsere Wahrnehmung:

je nach Perspektive, Offenheit, „panta rhei“, eigene Entwicklung, lernen, schwer zu verändern, der Situation entsprechend, je nachdem wer mir gegenüber ist, mit den eigenen Erfahrungen, Leben ist immer Veränderung, durch das Alter, Gesundheit, Lebensziele, äußeren Umständen, innere Einstellungen,....

Aufgabe bis zum Workshop II / 4.12.2017

Beobachten Sie das Verhalten von Menschen, während Sie ihren täglichen Besorgungen, Aktivitäten etc. nachgehen. (z.B. beim Einkaufen, in Öffis, beim Gehen am Gehsteig.....)

Machen Sie sich Notizen über „das“ was Ihnen aufgefallen ist. **Diese Erfahrungen werden wir im Workshop 2 austauschen.**